



Frischer Stern

Auf der Auto Show in New York drängte die umfangreich überarbeitete R-Klasse ins Rampenlicht.

Die spitzfindige Frage, ob es sich bei der Mercedes R-Klasse des Modelljahres 2010 um eine neue Generation oder eine umfassende Aufwertung handelt, können Flottenchefs ab September beim Händler am besten selbst beantworten.

So viel ist sicher: Mit einer neuen Frontpartie buhlt der selbst ernannte SUV-Tourer dann um Kundschaft. Vor allem die Adjektive „harmo-

nisch“ und „kraftvoll-dynamisch“ standen im Lastenheft der Designer. Deutliche Retuschen am Vorderwagen, ein paar Korrekturen am Räder-Look und im Heckbereich – selbstbewusster, so die ersten Bilder, steht die R-Klasse jetzt auf ihren vier Rädern.

Vor allem unterm Blech, konkret bei den Diesel-Triebwerken, hat sich einiges getan. So soll der 190 PS starke R 300 CDI BlueEfficiency um sieben

Prozent genügsamer sein als der Vorgänger. Der Normverbrauch beträgt laut Datenblatt 7,6 Liter im Schnitt, was 199 g/km CO₂ entspricht.

Die Rolle des Newcomers übernimmt allerdings der effiziente R 350 CDI 4Matic, der in der R-Klasse sein Debüt gibt. Der statt 224 PS nun 265 PS leistende V6-Selbstzünder soll sich 8,5 Liter Diesel auf 100 Kilometern genehmigen – 0,8 Liter weniger als der Vorgänger. Der CO₂-Ausstoß: 223 Gramm je Kilometer.

Dritter im Diesel-Bunde ist der R 350 BlueTEC 4Matic (211 PS), eigenen Angaben zufolge einer der saubersten Diesel der Welt. Um 0,3 Liter ging der Normverbrauch auf 8,4 Liter zurück (CO₂-Ausstoß: 222 g/km). Interessant: Er ist be-

reits Euro-6-tauglich, alle übrigen Motoren überspringen die Euro-5-Hürde.

Vielseitig zeigt sich der mit normalem und langem Radstand erhältliche Stuttgarter, wenn es um den mit neuen Materialien und Farben aufgewerteten Innenraum geht. Fünf Sitze sind Serie, vier, sechs oder sieben auf Wunsch möglich. Mit normalem Radstand schluckt die Mercedes R-Klasse maximal 1.950 Liter Fracht, der lange Schwabe schafft dann nochmals 435 Liter on top.

PN



Mit neuen Materialien und Farben möchte Mercedes den Innenraum aufwerten.

Audi: dezent aufgefrischte A3-Familie

Schwarz lackiertes Singleframe-Grill-Gitter, aerodynamisch verbesserte Außenspiegel und grau hinterlegte Zifferblätter – im Frühsommer schickt Audi die A3-Baureihe sachte renoviert in den Verkaufsraum. Neues auch bei den Motoren: Die Palette startet nun mit dem 1.2 TFSI (105 PS), den 1.6 haben die Ingolstädter in den Ruhestand verabschiedet. Und: Audi spendiert den Motoren 1.2 TFSI, 1.4 TFSI, 1.6 TDI (105 PS) und 2.0 TDI (140 bzw. 170 PS) im Dreitur und im Sportback eine Start-Stopp-Technik samt Rekuperation.



Egal, ob ein Handschalter oder das Doppelkupplungsgetriebe S-tronic die Gänge sortiert. Ein serienmäßiges Rekuperationssystem ist für den 1.6 TDI mit 90 PS und den 1.8 TFSI reserviert.

Toyota: Das kostet der Auris Hybrid

Für den eigenen Angaben zufolge ersten Vollhybrid in der Kompaktklasse, den Auris Hybrid, müssen Fuhrparkleiter mindestens 19.286 Euro auf den Tisch legen. Der Normverbrauch des Auris HSD, der 136 PS mobilisiert, soll bei 3,8 Litern liegen. Bezogen auf die CO₂-Emissionen sind das lediglich 89 g/km. Die Basis HSD Life fährt unter anderem mit 15-Zoll-Leichtmetallrädern, Klimaautomatik und LED-Tagfahrlicht vor.

Opel: LPG-Vertreter mit Preisvorteil

Die Rüsselsheimer offerieren jetzt ihre sieben Autogas-Sprösslinge mit Preisvorteilen von bis zu 924 Euro. So zahlen Kunden für die Modelle Agila, Corsa, Astra Caravan und Zafira mit LPG-Technik lediglich die Hälfte des bisherigen Aufpreises.



**Das überzeugt mich!
Individuell im Angebot. Kompetent im Service.**

Als herstellerunabhängiges Leasing-Unternehmen setzen wir auf maximale Wirtschaftlichkeit, Fairness und Kostentransparenz. Wir kennen keine Standardlösungen, sondern zeigen Ihnen Optimierungspotentiale. Die Nutzung Ihrer Fahrzeugflotte gestalten wir so flexibel, wie Sie es wollen – selbstverständlich frei von Herstellerinteressen. Fragen Sie uns!
www.hla.de oder rufen Sie uns an +49 (0)89 324 901 900

HANNOVER LEASING AUTOMOTIVE